

05. JUNI

EUCHARISTIEFEIER

HL. BONIFATIUS, BISCHOF, MÄRTYRER

Intention: Für die Bischöfe in unserem Land.

Leitwort: Ich habe euch erwählt, dass ihr euch aufmacht (Joh 15,16)

Einführung:

Der heilige Bonifatius, auch bekannt als der "Apostel der Deutschen", lebte im 8. Jahrhundert und war einer der bedeutendsten Missionare des Mittelalters. An seinem heutigen Gedenktag verbinden wir uns als Kirche auch im Gebet um und für geistliche Berufungen; heute im Besonderen für die Bischöfe in Deutschland. Ich will Sie und Ihre Gedanken anregen, mit einem Blick auf den Heiligen Bonifatius auch einen neuen Blick auf die Bischöfe unserer Zeit zu richten.

Bonifatius war bekannt für seinen starken missionarischen Eifer und seinen unermüdlichen Einsatz für die Verbreitung des christlichen Glaubens, selbst unter schwierigsten Bedingungen. - In welchen Situationen können die Bischöfe unserer Zeit noch missionarisch wirken? (kurze Gedankenpause)

Bonifatius lebte in einer Zeit, in der die Christianisierung Europas noch in den Anfängen steckte und er sich oft mit heidnischen Kulturen und Bräuchen auseinandersetzen musste. - In welche Herausforderungen sind die Bischöfe unserer Zeit gestellt? (Stille)

In seiner Zeit genoss Bonifatius als führender Geistlicher eine beträchtliche Autorität und hatte einen enormen Einfluss auf die religiösen und politischen Entwicklungen. - Wo nehmen Sie Autorität und Einflussnahme der Bischöfe unserer Zeit wahr? (Stille)

Bonifatius war ein hochgebildeter Gelehrter und hatte Zugang zu begrenzten Ressourcen seiner Zeit, die er jedoch effektiv einsetzte. - Wozu setzen die Bischöfe unserer Zeit ihre Bildung und die vorhandenen Ressourcen ein? (Stille)

Bonifatius war auch für seinen Umgang mit Konflikten bekannt, insbesondere in Bezug auf Auseinandersetzungen mit heidnischen Stämmen und anderen religiösen Gruppen seiner Zeit. - Welche Konflikte tragen die Bischöfe unserer Zeit aus? (Stille)

Alle Gedanken und Anregungen, die gerade in Ihnen entstanden sind, wollen wir in dieser Messfeier vor Gott bringen und für unseren Diözesanbischof NN. und alle deutschen Bischöfe beten.

Kyrie:

Herr Jesus Christus,

du berufst die Bischöfe als Hirten deiner Kirche. Kyrie, eleison.

Du erwählst uns, dir zu folgen. Christe, eleison.

Du gibst uns dein Wort als festen Halt. Kyrie, eleison.

Tagesgebet:

Allmächtiger Gott,
du sorgst für dein Volk
durch die Hirten, die du ihm gibst.
Erwecke in der Kirche
den Geist des Glaubens und der Bereitschaft
und berufe auch in unseren Tagen
Menschen, die dem Altar dienen
und die Frohe Botschaft
mit Festigkeit und Güte verkünden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

1. Lesung:

Apg 26,19–23

Evangelium:

Joh 15, 14–16a.18–20

Fürbitten:

Am Gedenktag des heiligen Glaubensboten Bonifatius versammeln wir uns in hoffender Gemeinschaft und rufen zum liebenden Gott:

R Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu. (evtl. gesungen GL 312.2)

Für unsere Bischöfe in Deutschland - um Weisheit **R**

Für Priester - um Leidenschaft für ihren Dienst **R**

Für junge Menschen - um Klarheit in ihren Entscheidungen **R**

Für unsere Gemeinden - um Freude an den Berufungen **R**

Für alle Christen - um Mut, das Evangelium zu leben **R**

Für die Menschheit - um Sehnsucht nach dir **R**

Für alle Verstorbenen - um Vollkommenheit in dir **R**

Herr, du hast uns mit verschiedenen Gaben ausgestattet. Gib, dass wir sie hilfreich für deine Schöpfung einsetzen durch Christus, unseren Herrn. A.: Amen.

Gesänge:

Einzug – GL 481,1-5 – Sonne der Gerechtigkeit

Antwortgesang – GL 407 – Te deum laudamus, wir loben dich

Halleluja – GL 454 – Geht in alle Welt, Halleluja

Zu den Fürbitten – GL 312,2 – Sende aus deinen Geist

Gabenbereitung – GL 484,1+3+6 – Dank sei dir Vater, für das ewige Leben

Sanctus – GL 196 – Heilig

Agnus Dei – GL 208 – Christe, du Lamm Gottes

Zum Dank – GL 389,1+3+4 – Dass du mich einstimmen lässt

Nach dem Segen – GL 543,1+4+5 – Wohl denen, die da wandeln

Johannes Schäfers, Paderborn